

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1787

47 (19.11.1787)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-729141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-729141)

Numr. 47. Montag den 19ten November 1787.

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten

Sachen, so zu verkaufen.

1 Vermöge an der Amtstube zu Emden, sodann zu Hinte und Petrusum affigirten Subhastations-Patenti nebst daran gebogenen Verkaufs-Conditionen sollen nachfolgende, des weyl. Berend Claassen Berdes Kinder 3ter Ehe zuständige, zu und unter Koppersum belegene Immobilien, als:

- a) ein Haus, Scheune und sonstige Pertinentien, von vereideten Taxatoren auf 1250 Gl. in Gold.
- b) 9 Grafen Landes auf 1125 Gl. in Gold gewürdiget.
- c) 7 Grafen Landes auf 605 Gl. in Gold taxirt.
- d) 6 Grafen Landes auf 420 Gl. in Gold taxirt.
- e) 6 Grafen Landes auf 720 Gl. in Gold taxirt.
- f) 6 Grafen Landes auf 600 Gl. in Gold taxirt.
- g) 6 Grafen Landes auf 60 Gl. in Gold taxirt.

zum Behuf der Theilung am 24 October und 7 November anstehend auf der Emden Amtstube, am 20 November aber zu Hinte öffentlich feilgeboten, und vorbehaltlich der gerichtlichen Confirmation und Abjudication dem Meistbietenden losgeschlagen werden. Liebhaber können demnach an den bestimmten Orten sich einfinden, und ihre Vorteile suchen.

Solte auch jemand auf vorbemeldte Immobilien irgend ein dingliches Recht behaupten können, so muß solches vor Eintritt des letzten Termins ad acta angemeldet, und gehörig bewahrheitet werden. Uebrigens können bey dem Ausrufter Areas die Verkaufsbedingungen eingesehen, auch gegen die Gebühr die Abschriften in Empfang genommen werden.

2 Da der Verkauf des weyl. Geelt Geelts Erben 4 Grafen Landes unter Loquard, auf den 28. November hinausgesetzt ist; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und haben sich Kauflustige an diesem Tage im dasigen Wirthshaus einzufinden.

3 Da die Materialien der Burg zu Utrum größtentheils zum Abbrechen öffentlich verkauft werden sollen, so werden Liebhaber zu den Baumaterialien sich am 21ten November zu Utrum einzufinden, und können sich wegen der Bedingungen vorher bey dem Justiz-Commissarius Scheiten in Greesfel erkundigen.



4 Der Herr H. Dauu ist freywillig entschlossen, den von seinem weyl. Herrn Bruder G. Dauu anerbten, zu Emden am Ende der grossen Brücken-Strasse, ohnweit der rothen Siels-Pype in Comp. 16. No. 48. belegenen hübschen Garten, mit dem darin vorhandenen sehr bequem eingerichteten Gartenhause, durch dasiges Vergantungs-Departement am 9ten, 16 und 23 November 1787 öffentlich feilbieten und im letztern Termino dem Meistbietenden loschlagen zu lassen.

Der Kleidermacher Mons. Gerhard Schillmüller zu Emden ist gleichfalls gesonnen,

1) Ein Haus an der Oldersumer Strasse in Comp. 6. No. 30.

2) ein Haus an der kleinen Osterstrasse in Comp. 13. No. 31. und?

3) zwey Kammern in der sogenannten Hofe in Comp. 15. No. 36.

durch dasselbe in vorgemeldeten dreyen Terminen öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und loschlagen zu lassen.

5 Des weil. Gerd Simens Erben wollen den von ihrem Erblasser nachgelassenen Heerd Landes zu Petkum, bestehend aus Haus und Scheune, sodann 24 Grafen Landes, welches zusammen auf 3395 fl. in Golde taxiret worden, am 7ten, 14ten und 21ten dieses Monats November in der dasigen Herrschaftlichen Brauerey öffentlich feilbieten und im letzten Termino dem Meistbietenden zuschlagen lassen.

Die Armenvorsieher zu Petkum wollen das von Eppe Jansen Beer herrührende Wohnhaus, nebst Scheune und Garten daselbst, welches auf 406 fl. 6sch. in Golde taxiret worden, am 7ten, 14ten und 21ten dieses Monats November in der dasigen Herrschaftlichen Brauerey öffentlich feilbieten und im letzten Termino dem Meistbietenden zuschlagen lassen.

Die Armenvorsieher zu Petkum wollen das von weyl. Brune Jansen und dessen Wittve Greetje Jansen herrührende Wohnhaus zu Petkum, welches auf 247 fl. 7sch. in Golde taxiret worden, am 7ten, 14ten und 21ten November dieses Jahres in der Brauerey daselbst öffentlich feilbieten und im letzten Termino dem Meistbietenden zuschlagen lassen.

6 Des weyl. Ede Meiners Warfsstädte bey der alten Werder Grode, soll am 21 November in Wittmund dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

7 Der Herr Bierziger Joh. Bödeler zu Emden, als Bevollmächtigter des Herrn Ehr. Jacobowitz, ist entschlossen, das daselbst am neuen Markte in Comp. 8. No. 46 stehende ansehnliche Wohnhaus, mit dem dahinten an der Lookvenne belegenen Packhause cum annexis sub No. 62, durch dasiges Vergantungs-Departement am 16. 23. und 30. Nov. 1787 öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und im letztern Termin dem Meistbietenden loschlagen zu lassen.

8 Weil. Johann Sluiter's testamentarische Erben, Herr Jan Köfing und Herr Johann Hesse in Weener und Miterben sind auf erhaltene gerichtliche Commission gesonnen



nen, ihren ansehnlichen zu Widdelstenborgum in Reiderland belegenen ansehnlichen Heerd Landes, so auſſer dem bei einer ſehr guten Behauſung belegenen ſchönen Garten, obngeſehr 72 Graſen Bau- und Grün-Land, nebst 6 Graſen Auſſerdeich groß iſt, am Freitag, den 30ten November, öffentlich verkaufen zu laſſen. Kaufluſtige haben ſich des Nachmittags um 1 Uhr zu Weener in des Bogten Eroegers Haus einzufinden, und können vorherſo auch bey dem Ausmiener Schelken die deſſſällige Verkaufs-Bedingungen eingesehen werden.

Weil. Harm Stoltz als auch weil. Ehefrauen Wolbrecht N. Müllers Erben, ſind mit gerichtlicher Einwilligung geſonnen, am Donnerſtage, den 22 November und folgenden Tagen, allerhand Hausgeräthe und Bettzeug, nebst verschiedenen andern Mobilien, unter andern allerhand Eichen, Eſchen, Breinen und andere Holz-Sorten, viele Diehlen und Pfoſten verſchiedener Größe, unterſchiedliches Schiffszimmer- und anderes Geräthe, als 7 ſogenannte Duumkrugten, lange eiſerne Ketten, einige große Schrauben, Brandketten und Bolten, verſchiedene eiſerne Stangen $\frac{3}{4}$ Zoll ſtark, auch ein beſchlagener Block- und ein anderer Wagen, zu Leer in der Oſterſtraſſe öffentlich verkaufen zu laſſen.

Da auf dem Erbpachts-Heerd des Otto Frer. Müller zu Böhmerwold, der auf 3083 Gl. 15 ſibr. in Gold gewürdiget iſt, am 8ten October curr. nicht mehr als 2000 fl. holl. geboten worden, ſo wird anderweitiger peremptoriſcher Licitations-Termin auf den 30ten November in des Bogten Eroegers Haus zu Weener angeſetzt, und werden die Liebhaber zur Eröffnung ihres Gebots aufgefordert, um ſalva adindicacione iudicii den Zuſchlag zu erwarten.

9 Den 24 December a. c. wollen des weyl. Kaufmann Folpt Saffen Erben, das von der weyl. Wittwe Saffen ſelbſt bewohnt gewesene, und am neuen Wege zur Handlung ſehr geſchickte Haus, Scheune und 2 Acker, nebst ein Haus auf der Ecke der großen Löhne, an der kleinen Oſterſtraſſe zu Norden, im Weinbau'e öffentlich verkaufen laſſen. Die Conditionen ſind bey den Liebibus Jacobsen und Wenckebach gratis einzusehen.

10 Vermöge des an der Emden Amgerichtsstube, ſodann zu Hinte affigirten Subſtations-Patenti und demſelben angebotener Verkaufs-Bedingungen, ſoll des Jan Berens Dykmann Haus und Garten cum anneris, zu Suurhuſen ſtehend, und von vereideten Taxatoren auf 281 Gl. 5 Sch. gewürdigt, zur Befriedigung der Franziſiſchen Kirche in Emden am 15 November und 29 November auf der Amtgerichtsstube zu Emden öffentlich ſeilgeboten, am 18 December 1787 aber zu Hinte dem Reißbteuden mit Vorbehalt der gerichtlichen Adjudication zuſchlagen werden. Die Verkaufs-Bedingungen ſind übrigens bey dem Ausmiener Arens einzusehen.

11 Durch das Stadt Emdenſche Vergantungs-Departement ſollen zuſolge des zu Emden und Norden affigirten Subſtations-Patenti des Bäckers Peter J. Franke Wittwen und deren Sohnes Thees Franke ſub Concurſu gerathene Immobilien, als

- 1) Ein Wohnhaus an der großen Oſter-Straffe in Comp. 14. N. 55. taxiret auf 1200 fl.



- 2) Ein Drittel des der Gemeinschuldnerin mit ihren Geschwistern in Communion zugehörigen Hauses und Gartens an der Volten Pforte Straße über der Brücke in Comp. 12. N. 7. taxiret auf 300 fl. und
- 3) noch $\frac{1}{2}$ des daselbst sub N. 9. stehenden dergleichen Communion-Hauses, gewürdiget auf 80 fl. alles in Gold, am 19. Oct. sodann 9. und 30ten Nov. 1787 öffentlich zum Verkauf ausgebaut und im letztern Termine dem Meistbietenden mit Vorbehalt der gerichtlichen Adjudication zugeschlagen werden. Die zugleich mit affigirte Conditionen sind bey dem Vergantungs-Actuario Mellner zur Einsicht und für die Gebühr abschrisftlich zu bekommen.

12 Vermöge der vor dem Rathhause und bey dem Amtgerichte hieselbst ausgehängten Subhastations-Patente soll das von dem weyl. hiesigen Fuhrmann Jan Heinrichs herrührende, nachher dessen Tochter der weyl. Schwantje Janssen in der Erbtheilung zugefallene und jetzt auf deren Kinder vererbte Haus, hier in der Stadt im Süderflust, 8 Rott, No. 295, welches von beeidigten Taxatoren auf 825 Gl. in Gold gewürdiget worden, den 8 October, den 5 November und 10 December des Nachmittags um 2 Uhr, in dem Weinhause hieselbst öffentlich zum Verkauf ausgebaut, und in dem letzten dieser Termine salva approbatione Judicii dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Verkaufs-Conditiones und Taxe sind den Subhastations-Patenten beygefügt, auch bey den zeitigen Aedilibus Jacobsen und Wenckebach einzusehen und abschrisftlich zu haben. Norda in Curia den 27 August 1787.

13 Der weyl. Eheleuten Geriet Dircks und Mincke Martens zu Nysum stehendes Haus, soll auf dem Gerichte daselbst den 8ten und 29 November d. J. sodann den 10 Januar a. f. öffentlich feilgeboten und in dem letzten Termine dem Meistbietenden salva adjudicatione judiciali losgeschlagen werden. Das Haus ist c. a. auf 425 Gl. in Golde eidlich gewürdiget worden. Im übrigen sind die Verkaufs-Conditiones nebst der Taxe den zu Nysum und Emden affigirten Subhastations-Patenten beygefügt; auf dem Gerichte und bey dem Ausmiener mit mehrerer Muffe zu inspiciere und für die Gebühr in Abschrift zu haben.

14 Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Ostfr. Landschaftl. Administrations-Collegium willens sey, den von denen Herren Ständen bedinglich übernommenen Salz Bestand de anno 1785 zu 31 Last 8 Tonnen Mindisch Salz, den 20sten dieses Monats in Bremen durch den bestellten Mandatarium, Kaufmann Johann Wey daselbst, an den Meistbietenden auf 6 Wochen Zahlungsfrist in Golde, die Pistole zu 5 Nthr. gerechnet, öffentlich verkaufen zu lassen, mit dem Bedinge, daß Käufer das Salz ausserhalb Ostfries- und Harrlingerland debittiren müssen. Arich den 13 November 1787. Königl. Preuss. Ostfr. Landschaftl. Administrations-Collegium.

15 Des Schiffers weyl. Daniel Davids Wittme a Spieckerrog, 180 im Harl. Sieler Hafen, Esener Amts, liegendes Tjalk-Schiff de Vrouw Allie genennet, 36 Lasten Nocken groß, soll mit allen Segeln, Ankern, Tauen und übrigen Geräthschaften, am bevorstehenden 3 December auf dem Stadthause in Esens, des Nachmittags um 2 Uhr zum erstenmahl öffentlich licitiret werden. Conditiones wie auch das Inventarium



rum sind bey dem Ausmiener Eucken gratis einzusehen und für die Gebühr in Abschrift zu haben.

Da des Schiffers Oefe Hanschen am neuen Harrl. Siel stehendes, und eidlich auf 1450 Gl. in Gold gewürdigtes Haus cum annexis, im 3ten Licitations-Termin, wegen des unannehmlichen Boths nicht hat verkauft werden können, so ist ein anderweitiger Verkauf auf den 17 December angeordnet worden, und können sich die Liebhaber am vorbesagten Tage, Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadthause hieselbst einfinden und nach Gefallen kaufen.

16 Vermöge des bey dem Amtgerichte zu Leer und Emden affigirten Subhastations-Patenti, soll des weyl. Ulrich Lohmanns Haas und Garten cum annexis, zu Leer in der Wester-Ende belegen, öffentlich Schuldenhalber am 23 Jan. a. f. auf dem Amtshause zu Leer subhastiret, und dem Meistbietenden salva adjudicatione judiciali zugeschlagen werden. Diese Immobilien sind von verordneten Taxatoren auf 450 Gl. in Gold gewürdiget. Conditiones und Taxations-Plan sind übrigen den Patenten beygefüget, es können auch selbige bey dem Ausmiener Schelten eingesehen und für die Gebühr Abschriften gefordert werden.

Des Schiffers Meiner Peters de May conscribirte Güter, als allerhand Hausgeräthe, Leinwand und Bettzeug, sodann auch das von ihm bey sich besahrene Schiff, so wie es im segelfertigen Stande zu Dingum lieget, sollen am 1 December zu Dingum, und zwar erstere bey des Meiner Peters Behausung, letzteres aber in des Vogten Wollhövers Behausung, öffentlich verkauft werden.

17 Vermöge des bey dem Amtgerichte zu Leer und Loga affigirten Subhastations-Patenti soll auf nachgesuchten und erteilten Obervormundschaftlichen Consens, des weil. Willem Peters, zu Eoldam belegene Haus und Warf cum annexis, welches von beedigten Taxatoren auf 941 Gl. 2 St. in Gold gewürdiget worden, am 1 Februar 1788 öffentlich auf dem Amtshause zu Leer subhastiret und dem Meistbietenden vorbehaltlich gerichtlicher Adjudication zugeschlagen werden. Conditiones und Taxe sind den Subhastations-Patenten beygeheftet, sind auch bey dem Ausmiener Schelten einzusehen, und für die Gebühr davon Abschriften zu haben.

18 Den 10 December will Heye Ulrichs sein zur Wirthschaft sehr geschicktes, zwischen Norden und Emden am Postwege und Deich stehendes Haus cum annexis, die Krettlapperei genannt, worinnen auch bisher die Zapferey mit guten Nutzen getrieben, öffentlich zu Norden im Weinhanse verkaufen lassen.

19 Es sollen drey in Reiderland gestrandete schwere eichene Balken, zwey von 60 und ein von 40 Fuß lang, pl. m. 2 Fuß im Durchschnitt, am Montag den 26 November, Nachmittags um 1 Uhr zu Dikum zum Deichachts Besten verkauft weroen.

20 Des weil. Heye Nickels Erben sind vorhabens ihr ansehnliches Warfhaus und Garten in Groß Midlum, am Dienstage, den 4 December, daselbst in der Brauerey öffentlich verkaufen zu lassen.



21 Wons Enno M. Christiani zu Emden ist freywillig resolbiret, das von ihm selbst bewohnt werdende, zur Kaufmannschaft und zum sonstigen Gewerbe besonders wohlgelegene und mit verschiedenen Zimmern versehene räumliche Haus am Delft in Comp. I. No. 12. durch dasiges Vergantungs-Departement am 23sten und 30 Nov. sodann 7 December 1787. öffentlich zu Verkauf auspräsentiren und im letztern Termin dem Meistbietenden loszuschlagen zu lassen.

22 Zum Besten der Königlichen Auricher Rentey werden die, für selbige in der Nordbroeckmer Bogtey conscribirte Güter, den 22 November öffentlich verkauft.

23 Weyl. Hinrich Frerichs Kinder Vormund zu Schirum, will freywillig, Pferde, Kühe, Wagen, Eyde, Pflug, wie auch Mobilien, nicht weniger Rocken, Haber, Heu und Stroh, den 21 November öffentlich verlaufen lassen.

24 Zwey Diematen Weedland, auf dem grossen Behn, die Köhe-Nebam genannt, zum Holidorffer Schuldienst gehdrig, werden den 8 December des Mitttags um 1 Uhr auf dem grossen Behn im Kompagniehaus öffentlich verkauft. Conditiones sind bey dem Commissionrath Renter einzusehen.

25 Die Wittwe Plejing zu Norden, hat ohngefähr 60 lederne Brand-Eimer zu verkaufen; wem damit gedient, der beliebe sich bey ihr oder ihren Schwiegersohn Hans Thomas Scheuer zu Norden zu melden.

26 Der Gastwirth E. B. Meyer zu Aurich ist willens, seinen ausser dem Oesthore auf dem Speildas Kamp belegenen ansehnlichen Garten, entweder auf einige Jahre zu verheuren, oder aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich sördersamst bey ihm melden.

Verheurungen.

1 Aufstehenden 6 December a. c. will der Rathsverwandte Wenekebach seinen kleinen Heerd in der Westermarsch, zu Norden in des Weinhandler Lambertus Wof Haus aus der Hand auf Jahrmaße verheuern, die Länder kdanen im Herbst 1788 angetreten und Conditiones vorhero bey demselben eingesehen werden.

2 Der Rentmeister Kettler in Esens will das am Schloßwall zu Aurich befindliche, bisher von dem Herrn Landphysico v. Siemerling bewohnte Haus, stündlich oder auf May 1788 anzutreten, aus der Hand verheuern. Wem solches gefällig, beliebe sich zu melden.

3 Weyl. Hinrich Frerichs Kinder Bauland zu Schirum, wird den 21 Nov. des Nachmittags in Lubbe Janssen Haus, öffentlich verheuret, und 3 Diemat Weedland hinter Solow in Verkauf ausgeboten. Conditiones sind bey dem Commissionrath Renter einzusehen.

Gel.



Gelder, so ausgeboten werden.

1 Bey dem Armenvorsteher Heye Janssen Hinrichs zu Butforde sind sofort 100 Rthlr. und 200 Gl. in Gold zinslich zu belegen; wem damit gedient, kann sich gleich bey ihm melden.

Citationes Creditorum.

1 Beym Amtgerichte in Wittmund sind auf Ansuchen des Reichrichters Wartram Janssen Remmers bey Neubarrlinger-Cyhl wegen der von Hillern Heeren Janssen bey Alt-Funnix-Cyhl gekauften 12½ Diemathen adelich Freiland cum annexis in der Enno Ludewigs Grode, wider alle und jede, welche darauf einen gegründeten Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, Edictales cum Terminis zur Angabe und Justification auf den 22ten November dieses Jahres, unter der Warnung, daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen davon abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll, erkannt.

2 Bey dem Amtgerichte zu Wittmund ist über des Hansmanns Eybe Ostmanns zu Burhave Vermögen der Concurrs eröffnet, und Terminus zur Angabe auf den 29sten Nov. d. J. erkannt, mit der Anweisung und Warnung: daß die sich vor oder in dem Termine nicht meldende von der Masse abgewiesen werden sollen, auch die Pfand Inhaber ihre Pfänder an das gerichtliche Depositum abgeben, und die Schuldner nur an den interimis Curator Justiz Commiss. Börner Zahlung leisten müssen; bey Strafe des Verlusts des Pfandrechts und zweifacher Bezahlung.

3 Beym Amtgerichte in Wittmund sind auf Ansuchen des Hansmanns Johann Behrends auf der Carolinen Grode, wegen des von dem Hansmann Johann Abrahams gekauften, auf der neuen Friedrichs Grode belegenen Erbpachtsplatz nebst Behausung, sonstigen annexen und zwey Diemathen 387 Ruthen Carolinen Groden Deichs, wider alle und jede, welche darauf einen gegründeten Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, Edictales cum terminis zur Angabe und Justification auf den 22 November h. a. bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkannt.

4 Nachdem über das Vermögen der weyl. Eheleute Dörchert Warrtjes und Antje Kempen zu Jemgum per Resolutionem vom 20 October der generale Concurrs eröffnet worden; so werden alle und jede, welche von denen Gemeinschuldern, oder deren Erben, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften unter sich haben, hiedurch gewarnet, denenselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches dem hiesigem Amtgerichte fordersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum entweder abzuliefern, oder sich damit an den ad interim bestellten Curatorem Massa, Kaufmann Albert Penning zu Jemgum, zu wenden. Unter der Warnung, daß, wenn diesem ungeachtet, denen Schuldnerischen Erben etwas bezahlet oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Concurrsmasse andertweit beygetrieben, wenn aber

der



der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselbe verschweigen und zurückhalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden solle.

5 Bey dem Amtgerichte zu Aarich sind auf Ansuchen des Rudolph Harms Müller zu Marienhove wegen der von dessen Bruder Dirk Harms Müller jetzt zu Sect. Toost in der Herrschaft Feder zum Eigentum käuflich übernommenen Hälfte der Mühle cum annexis bey Marienhove wider alle und jede, welche darauf einen begründeten Anspruch und Forderung, wie auch Käufersrecht oder Servitut zu haben vermeinen, edictales cum termino zur Angabe und Justification auf den 29 November d. J. bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkannt.

6 Bey dem Stadtgerichte zu Norden ist auf Ansuchen des dasigen Tischlers Engelbert Rummerts Müseler Citatio edictalis contra Quoscunque Creditores Prätendentes et Retrahentes des von ihm privatim angekauften, von dem Ziegler Lanzius herrührenden Hauses, des hiesigen Rademachers Hinrich Jürsens an der Ecke der kleinen Osterstraße im Osterkluft, 2ten Rott, No. 26. cum termino Reproductionis et Annotationis präclusivo auf den 11 Dec. a. e. um 9 Uhr Morgens, erkannt.

7 Nachdem in Sachen Postmeisters Mescher zu Weener contra Quoscunque auf das von Antony Hessen Erben öffentlich erstandene Haus cum annexis zu Weener, vom Amtgerichte Leer sämtliche eingetragene Creditores, specialiter per Patentum ab domum vorgeladen worden, unter diesen aber nach Anzeige des Gerichtsdieners, des Hinrich Berens und Hinrich Reiners Eunter oder deren Erben nicht vorzufinden gewesen; so werden diese beiden Personen, deren Erben oder etwaigen Inhaber besagter Obligationen, hiemit durch die Intelligenzien zur Angabe ihrer Forderungen cum termino von 6 Wochen et präclusivo auf den 4 Dec. e. unter der Warnung vorgeladen;

daß im Ausbleibungsfall sie damit auf immer abgewiesen, und die intabulata von dem Immobile im Hypothekenbuche geldsetzt werden sollen.

8 Bey dem Stadt-Gerichte zu Norden sind auf Ansuchen des dasigen Kaufmanns Jan Nieland die gewöhnliche Edictales wider alle und jede Creditores und Prätendentes des von ihm öffentlich anerkauften Hauses des weyl. Jan Konken Wittwe und Kinder an der kleinen Osterstraße im Oster Kluft 2. Rott No. 28. cum termino Reproductionis et annotationis präclusivo auf den 8 Januar a. fut. des Morgens 9 Uhr, bey Strafe der Abweisung und eines ewigen Stillschweigens erkannt.

9 Bey dem Gerichte zu Nysum ist über der weyl. Eheleuten! Gerjet Dirks und Minke Martens, postea Minke Martens und Hero Egberts Vermögen, der generale Conkurs, cum termino von 9 Wochen, zum längsten auf den 10ten Januar anni futuri erkannt; unter der Verwarnung: daß die sich alsdenn nicht gemeldte Gläubiger von der Conkurs-Masse abgewiesen werden sollen. Ingleichen werden die etwaigen Pfandhaber wie auch Schuldner hiedurch angewiesen; die Pfänder bey Verlust des Aarechts dem Ausmiener Peter Jaassen je eher je besser einzuhändigen; und demselben nur, bey Strafe nochmaliger Bezählung, ihre Schulden zu entrichten.



10 Beym Königl. Amtgerichte zu Stieckhausen sind ad instantiam der Adelheit Harms und deren Sohns Broer Meenen auf dem Stieckelkamper Behn Edictales wider alle, so auf das von ihnen von Albert Harms und dessen Ehefrau Töbke Meiners privatim gekaufte, auf dem Stieckelkamper Behn belegene Haus und Land, ex capite Crediti, retractus, hæreditatis, servitatis auf quovis alto Spruch und Forderung zu haben vermaßen, cum termino ad annotandum von 9 Wochen et reproductionis auf den 14 December instehend pbna iuris erkannt.

11 Beym Königl. Amtgerichte zu Leer ist ad instantiam des Domainenrath Schelten filii nomine contra Quoscunque, welche auf den, dem minderjährigen Sohn des Provoquanten, Nabmens Johannes, von der weil. Inspectorin Elisabeth, gebohrene Meggella Moerkramers zu Weener, zugefallene Nachlaß, der Erbschaftliche Liquidationsproceß erkñnet, und dem zufolge Citatio Edictalis, wider alle und jede dar auf Anspruch und Forderung habende Gläubiger und Prätendenten, cum termino zur Angabe und Justification von 3 Monate et præclusivo auf den 8 Februar 1788 unter der Warnung erkannt:

daß die Ausenbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

12 Bey dem Amtgerichte zu Wittmund ist über desl. Hausmanns Dinnie Ethen zu Wulforde Vermögen der Concurß erkannt, und Terminus zur Angabe auf den 19 Januar 1788 bey Strafe der gänzlichen Abweisung von der Concurßmasse, festgesetzt. Zugleich werden die Pfandinhaber und Schuldner dieser Masse angewiesen, diese ihre in Händen habende Pfänder, in das gerichtliche Depositum einzuliefern, und die Bezahlung dem Justizcommissar Bbruer zu leisten; unter der Verwarnung, daß sie sonst ihres Pfandrechts verlustig gehen, und zwiefache Zahlung leisten müssen.

13 Beym Amtgerichte zu Leer sind ad instantiam des Kaufmanns Lübert J. Lübbers zu Weener Edictales wider alle und jede, welche auf die durch ihn von Harm Busemann daselbst öffentlich erkandene 4 Grafen Landes bey Tweehusen belegen, Spruch und Forderung in specie Servitut zu haben vermaßen, cum termino reproductionis von 3 Monaten, et præclusivo auf den 20 December s. Morgens 10 Uhr unter der Warnung erkannt:

daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen davon ab- und in Hinsicht des Käufers und der Kaufgelber zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

14 Beym Amtgerichte zu Leer sind auf Ansuchen des Kaufmanns Folkert Althon Gänther zu Leer edictales wider alle und jede erkannt, welche auf das von weyl. Jacobus Davids Wifferrings Erben Kaufleute S. A. H. Barink, T. A. J. Bouwmant, S. A. J. D. Wiffering et Cons. anerkaufte, in der Osterstraße hieselbst zwischen den Kaufleuten Jacobus Wiffering S. B. und Hindrich J. Müller stehende Haus und Gartengrund cum annexis aus irgend einem Grunde ein dingliches oder Käufersrecht, Ansprüche und Forderung zu haben vermaßen, cum termino von 3 Monaten et reproductionis præclusivo auf den 18 December curr. Morgens 9 Uhr, unter der Warnung:

(No. 47. J i i i)

daß



daß die Mühle habe von dem Hause mit Zubehörungen abgetwiefen und ihnen in Hinsicht dafelben, des Kaufschillings und des Käufers ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

15 Wenn der Erbpächter Tiede Koolfs Janssen schriftlich angezeigt, wie er zum Behuf der nachzusehenden Tilgung der im Ingressions-Protocoll eingetragenen Abstands-Gelder seiner von Hochfürstl. Cammer in Erbpacht genommenen auf dem im Jahre 1765 eingedeichten Friederich Augusten Grooden belegenen Ländereyen von 122 Matten, für nöthig erachte, ein Proclama an alle diejenige, welche für ihn gegen erhaltene Cammer-Cession Geld zur Bezahlung eben erwähnten Ländereyen zur Cammer abgeliefert haben, auszubringen; und dieses auch zu Recht erkannt worden:

So werden diesem gemäß alle und jede, welche ex iure cesso Camera Anspruch an des Impetranten Ländereyen haben, hiedurch citiret und vorgeladen, binnen 6 wöchentlicher Frist, von Zeit der ersten Publication dieses angerechnet, gehdrig bey Hochfürstl. Landgericht zu erscheinen, ihre in Händen habende Cammer-Cessionen in Original zu produciren, und die Richtigkeit ihrer Forderung zu documentiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenige, welche binnen der gesetzten Frist gebührend also sich nicht melden werden, hinführo damit weiter nicht gehdret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Tilgung im Ingressions-Protocoll gebetenermaßen erkannt werden solle.

Schließlich wird zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht, daß durch dieses Proclama keine sonstige Creditores des Tiede Koolfs Janssen convociret werden; und daß diejenige, welche sich dem ungeachtet doch melden sollten, alhier unter Erstattung der Kosten werden abgetwiefen werden.

Wornach ic. Sign. Jever d. 26 Jul. 1787.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Anhalt. Landgerichte hieselbst.

Dhiges Proclama, welches aus Versehen des Extrahenten desselben, als welcher die gehörige Beförderung nicht nachgesuchet, in den Ostfriesischen Anzeigen bis jetzt nicht inseriret werden können, erhält in Hinsicht der in Ostfries- und Harlingerlande etwa wohnenden Cessionarien allererst von heute seine Kraft und läuft bis den 16 December d. J. Jever im Landgerichte den 1 November 1787.

16 Bey dem Stadtgerichte zu Aurich sind auf Ansuchen der Eheleute Kleidermacher Gerhard Heinrich Harms und Anke Margaretha geborne Freesen als Ankäufer des an der Osterstraße belegenen Hauses des Knopfmachers Harm Gerhard Alment Ed. ciales wider alle und jede, welche auf die gedachte an der einen Seite an den Herrn Kriesgerath Nothwald, an der andern Seite an den Verkäufer Knopfmacher Alment selbst beschwettete, von Provocanten aus der Hand angekaufte Behausung cum annexis aus irgend einigem Grunde einen Realanspruch, Servitut, Forderung, wie auch Näherkaufsrecht zu haben vermeinen, cum termino von 9 Wochen und zur Angabe und Nachweisung der Richtigkeit der Forderungen auf den 25 Januar 1788 bey Strafe der Abweisung und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens erkannt. Zugleich werden auch alle diejenige, welche an der am 12 October 1773 auf Eilert Freesen Haus auf der Neustadt eingetragenen von diesem an den Engelbert Meints curatorio nomine über ein Capital von 270 Gulden Courant ausgestellten, auf Mitprovocantin vererbten Verschreibung

de



de 7. October 1773. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber einen gerechten Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter abge- laden, solche ihre Präntionen und Ansprüche an der gedachten abhanden gekommenen Beschreibung in dem obangesehten Termin des Morgens præcise 10 Uhr auf dem Rath- hause gehörig anzumelden und deren Richtigkeit mit untadelhaften Documentis nachzu- weisen, unter der Verwarnung:

daß sie sonst mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen præcludiret und da- mit enthöret, auch das verlohren gegangene Instrument mortificiret und das Capital der 270 Gulden Courant an die Mitprovocantin ausgezahlt und selbi- ges im Hypotheken Buche gelöschet werden solle. Signatum Aarich in Curia den 1 Nov. 1787. Bürgermeistere und Rath.

17 Bey dem Amtgerichte zu Aarich sind auf Ansuchen des Jacob Laden Beer- des zu Osteel wegen der öffentlich gelaufenen Warffstädte cum annexis des Fooke Classen Erben daselbst, wider alle und jede welche darauf einen gegründeten Anspruch und For- derung, wie auch Servitut zu haben vermeinen, edictales cum termino zur Angabe und Justification auf den 25 Januar a. s. bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkaunt.

Notificati o n e s.

1 Benedix Ruben, Abraham Hartog und Philipp Sossels Söhne in Aarich haben eine Parthey Schaassfelle zu verlaufen.

2 Alle degenen, welke eenige Pretenzie op de Nalaetenschap van wylen den Overleden Chirurgus C. L. Schnoek tot Groothuizen hebben, of eenige Gelder daaraan schuldig zyn, worden verzogt, zig voor Uitgang November deezes Jaars by den boekhoudenden Voormonder Jürjen B. de Roos in Emden te melden, by Verzuim van deezen zal men gerigtelyk tegen den Nalaatigen vervaaren.

3 By I. Hector, Bloemnist en Saadverkoopert tot Groningen in de Breedegang, zyn te bekoomen alle Zoorten van Bloem-Saaden, en Plant- gewassen, Bloembollen, dupp. en enkele Hiacinten, Tulipanen, Ranun- kels, Anemonen, Spanse en Engl. Iriassen, in Zoorten en in Rummel; Trofsnarcissen, Jonquillien, Goud Lielien, Crocufen, en meer andere Zoorren, ook veele Zoorten van Gewassen in Potten, veele Zoorten Erten, Grootte en Turke Boonen, en Moes en ander Zaaden. De Hee- ren Liefhebbers, de iets benodigt zyn, gelieven hunne Commission te bezorgen an de Hovonier Börner tot Emden of by Bovengenoemden.



4. Alle diejenigen, die den Erben des weyl. Harm Gerdes Stolz und der Wolbertje Nixte Müllers in Leer wegen gelieferter Waaren oder sonst etwas schuldig sind, oder mit ihr in Rechnung stehen, müssen sich längstens innerhalb 4 Wochen bey den gerichtlich bestellten Vormündern Johann Eilers Zimmermann und Dirich Janssen Müller in Leer einfinden, Zahlung leisten und abrechnen, widrigenfalls die Vormünder zur gerichtlichen Klage schreiten müssen.

5. Adres: Calender von den in Ostfriesland und den übrigen Königl. Provinzen in Westphalen, inclusive Neuschatel, befindlichen hohen und niederen Collegien, Magistralen, Universitat, Kirchen, Schulen etc. und in öffentlichen Aemtern stehenden Personen, auf das Jahr 1787. und bey dem Königl. Postamte in Emden zu haben.

6. Der Kaufmann J. H. Metzger zu Emden hat bey einer Ladung Del, Eisen und Segeltuch auch einige Kisten Russische Lichter empfangen. Der Preis der gegossenen, wovon 5. a. 6 Stück auf ein Pfund gehen, ist 6½ St. holl. und der gezogenen, davon 8 Stück auf ein Pfund gehen, 6¼ St. holl. per Pfund in Kisten von 85 bis 120 Pfund.

7. De Heeren Rheder van Schip. Hero Ehmen zyn gerezolveert, het Schmack, genaamt het goede Begijn, t; welke tans voor de Norder-Syhl liggende, groot 50 Rogge Lasten, met alle zyn Toebehooten, zo als t;laest uit Zee gekoomen, uit de Hand te verkoopen: wiens Gading, het is, kan zig by Jacob H. Fischer te Norden daarover melden.

8

Anzeige.

Ein benachbarter Prediger hat mich ersucht, folgende Empfehlung des Buchs: "Die Bibel, ein Werk der Weisheit Gottes, von Dan. J. Köppen," in Intelligenzblatte auf seine Kosten einrücken zu lassen, und Bestellungen, welche darauf kommen mögten, anzunehmen und zu besorgen, so auch in dem Fall aufs baldigste von mir geschehen wird. Der erste Theil dieses Buchs kostet 1 rthlr. 6 ggr. "Die Schriften eines Daniel Joachim Köppen, Predigers zu Zettmin in Preussisch Vorpommern, als Hauptweck des Predigamts etc. haben sich einem christlichen Publicum so sehr empfohlen, daß man nicht nötig hat, eine in diesem Jahr herausgekommene sehr interessante Schrift von ihm: Die Bibel, ein Werk der Weisheit Gottes, gr. 8. Rostock 87, 1 rthlr. 6 ggr. noch zu recommendiren. Alle wahre Bibelfreunde, und auch Wahrheit liebende Leser, welchen diese uralte ächte Quelle göttlicher Wahrheiten mögte trübe gemacht seyn, werden dieselbe in dieser vortreflichen Schrift von allem hineingeworfenem Staube mit Freuden gereinigt sehen, und noch weit mehr zur Belehrung darin finden, als sie vermutet haben. Köppe hat die Gabe, sich allerlei Lesern gefällig zu machen: er schreibt für Gelehrte nicht zu niedrig, und für Ungelehrte nicht zu hoch.

Sodann ist bei mir zu haben: Edict wegen Einführung einer erniedrigten Sportul-Taxe in Prozeß und andern gerichtlichen Angelegenheiten, nebst Sportul-Ordnung und Taxe für sämtliche Lan. es. Justiz-Collegia, sel. Vert. 87, 4 ggr. Ulrich, den 8ten November 1787. Aug. Friedr. Winter, Buchhändler.

2



9. Bey dem Kirchverwalter Garret Habben zu Holtrop, sind pl. min. 1200 Pfund Glockenspecies zu bekommen.

10. Bey dem Rathverwandten Wenckebach zu Norden, sind folgende Sorten trocken Ebern Holz, so bereits 3 Jahr geschnitten, zu bekommen, als 3 a 10 Fuß lang, 6 Zoll dick und 30-32 Zoll breit, 1 a 9 Fuß, dito 20 Zoll breit, 1 a 17 Fuß, dito 18 Zoll breit, 1 a 15 Fuß 4 Zoll dick, 22 Zoll breit, 2 a 11 Fuß, dito 25 Zoll breit, 1 a 10 Fuß, dito 18 Zoll breit, 3 a 17 Fuß 3 Zoll dick, dito 16 Zoll breit, 3 a 9 Fuß, dito 17 Zoll breit; die etwaige Kauflustige können sich bey ihm melden.

11. Alle de wat schuldig zyn an de Erven van wyl. de Garrentwynder Egbertus Staal tot Emden, gelieven de Betaling an Hindrik Haak, als Vormonder, te doen; als meede die van de gemelde Erven te vorderen hebben, worden verzogt, om zyg ten spoedigsten ook by hem te melden.

12. Die Herrn Subscribenten auf Bachs musicalische Weberstunden, belieben gegen Erlegung 40 Stbr. preuß. Courant, das 3te Heft; sodann auch die scherzhaften und moralischen Lieder zum Singen bey'm Clavier, von Matthäus Müller, gegen Erlegung 20 Stbr. preuß. Cour. durch postfreye Briefe gütigst abtobern zu lassen, auch kann ich noch denen Freunden und Liebhabern, welche die Zeit versäumt haben, mit beyden Theilen zu dem Subscriptions- oder Pränumerationspreis dienen. Leer den 15 Decem-
ber 1787. München.

13. Da unsere Provinz gegenwärtig noch durch die Landmäuse in Betracht des Wintersaats, großen Schaden leidet; so hat man nun dieses Uebel abzuhelfen, folgendes probates Mittel zum Gebrauch empfehlen wollen. Man nehme $\frac{1}{2}$ Pfund Nucis vomica oder Krähen-Nägen, meliere solches unter $\frac{1}{2}$ Tonne gemahlen Walz- und setze solches trocken auf Scherben hie und da; bey den befindlichen Mäuselöchern, und fahre damit fort, man wird die baldige Abnahme verspüren. Die Erfahrung hat gezeigt.

12. Die Lutherische Gemeine zu Leer ist willens, am Mittwoch den 5 Decem-
ber pl. m. 16000 inländische Mauersteine an den Mindestannehmenden aus zu verdingen. Diejenigen die dazu Lust haben, können sich am bemeldten Tage, Nachmittags um 2 Uhr, in des Staats Othoffs Behausung zu Leer einfinden und nach Gefallen annehmen.

13. By de Hövenier D'Vischer in Leer zyn allerbeste Eschenbomen te bekoomen, per Stuk 8 St. maar die 100 neemt 30 Gl.

14. Einem geehrten Publico wird hiedurch notificiret, daß, wer hinführo seine Briefe und Gelder mit der Züricher reitenden Post abzusenden, willens ist, selbige des Dienstags und Frextags Vormittags vor 11 und was mit der Esener fahrenden Post abgefandt werden soll, ebenfalls an obenbemeldete Tage und zwar vor 7 Uhr Abends im
hiesigen



dieſigen Königl. Poſt-Comtoir lohnſeßbar eingeliefert werden müſſen, widrigenfalls ein jeder ohne Ausnahme ſich gefallen laſſen muß, daß das Gebrächte entweder abgewieſen oder bis auf den nächſtfolgenden Poſtag zurück bleiben wird. Dorden den 13 Nov. 1787.
Königl. Preuß. Poſtamt.

15 Het is den 4 deezen Maand een ſenklörige geelhaarde jonge Koe uit de Weide vermitt, die denzelven geborgen heeft, of er eenig Anwys van geven kan, melde zyg by den Stadtsuitræper Schröder in Emden, het word boven de uitgeſchotene Koſten een goede Verering verſproken.

16 Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die ganze Tonne Laberdan zwar noch auf 16 Gulden holl. ſtehet, die kleinern Fäßern aber dergestalt heruntergeſetzt worden, daß die halbe Tonne 8 Gulden holl.

• Viertel • 4 • =
• Achtel • 2 • =

gilt; Liebhabere können ſich, wie gewöhnlich, auf dem Comtoir der Herings-Compagnie hieſelbſt melden. Emden 13 November 1787.

17 Die Schlachterjuden Philipp Jacobs, Heymann Philipp und Elias Meyer, haben, und zwar die beyden erſten jeder 80 Stück, letzterer aber nur 70 Stück Schaffelle, macht zuſammen 230 Stück zu verkaufen; wer hiezu Luſt hat, kann ſich bey ihnen in Witmund melden.

18 Nurich, in der Winterschen Buchhandlung iſt zu bekommen: 1) Neujahrswünſche in den ſchönſten ausnehmendſten Deſſeins: als auf Seide in Silbereinfaffung, gemahlte, illuminirte, in antike Säulen, Pyramiden und Waſen, in kleinen und großen Format. 2) Auf Papier, hroglyphiſche, in Uhrformat, oval, Quodlibets, Deſſeins ohne Verſe, Bogenwünſche, mit illuminirter und ſchwarzer Einfaffung und Wignetten. Wer mit annehmlichen Rabatt einiges in Commiſion haben will, wolle ſich gefälligſt melden. Sodann wollen die Herrn Subſcribenten auf Bachs muſikaliſche Nebenſtunden, und Müllers ſche iſtae und moraliſche Lieder zum Singen bey dem Clavier, vom erſteren Werke das 3te Heft zu 16 Ggr. und letzteres zu den Subſcriptionſpreiſe von 8 Ggr. abholen laſſen; auch ſind daſelbſt in Commiſion noch an die drehhundert Geſangbücher in 12mo zu nebenſtehenden Preiſe zu haben: als in ordmairen ſchwarzen Lederband mit Haaken zu 22 Stbr. dito mit Epifteln, Evangelien und Gebete, eben ſo gebunden 28 Stbr. dito in ganz Leder mit goldenen Schnitt und Titel, Linien und Stempel, neßt Futteral 30 Stbr. dito in rothen und grünen Pergament, goldenen Schnitt und Futteral 32 Stbr.

19 Bey Schmeding in der Kirchſtraße ſind friſche Neunaugen für 1 Ggr. und 1/2 Stbr. zu haben.

Steckbrief.

Von dem Amtgerichte zu Leer iſt eine Anna Wübben pl. m. 24 Jahr alt wegen Dieberey aus dem Hauſe des Harm Caspers zu Gros Wolde in Haft gezogen und wahrſcheinlich durch äußere Hülfe derſelben entgangen. Sie iſt großer Statur, frechen Abzügen



stüßigen Gesichts, stämmig und gut gewachsen, etwas pockennarbig, etwas gestülpter Mund und Nase; trug bey der Arretirung eine weiße Mütze, schwarz seidenes etwas zerrißenes Tuch eine braun hangend lange Jacke mit violetten und weißen Blumen, einen Rock mit blauen, gelben, grauen und weißen Streifen. Wenn nun daran gelegen, daß diese Person wieder eingebracht werde, so requiriret man sämtliche Gerichte, auf sie vigili- ren zu lassen, sie im Betretungsfall zu arretiren und dem Amtgericht zu Leer Nachricht davon zu geben. Signatum Leer den 25 October 1787.

Lotteriefachen.

1 In der 5ten und letzten Classe 19ten Berliner Classen-Lotterie sind in meiner unmittelbaren Collection, mit Inbegriff der von dem Bürger Hr. Jacob Diecken und Schutzju- den Herr Wolf Victor Cohen, beyde zu Neustadtgödens untergebrachte Lose, als auf No. 20348, 500 Rthlr. gefallen No. 20386 mit 50 Rthlr. No. 20391 mit 25 Rthlr. No. 20360, 20378, 20400 und 5062 jede mit 20 Rthlr. No. 20343, 47, 51, 52, 53, 58, 68, 69, 73, 80, 83, 87, 89, 95, 96, 16971, 16972 und 23786, jede mit 18 Rthlr. NB. Die 500 Rthlr. sind in die von Wolf Victor untergebrachte Lose auch ist die No. 5062 ein aus anderer Collectur übernommenes Loß. Die Gewinne werden gegen Auslieferung der Original-Billets bezahlt, wo der Einsatz geschehen. Bey meiner eben nicht großen Collecte habe 700 Rthlr. mehr Gewinn als die Einnahme be- trifft. Sobald Lose zur künftigen 20sten Lotterie nebst der Special-Gewinnliste eintrifft, werde es gehörig notificiren. Aurich den 16 Nov. 1787. Isaac Salomon.

2 Bey Ziehung der 5ten und letzten Classe 19ten Berliner Classen-Lotterie, sind in unserer Collecte folgende Nummern mit Gewinne herausgekommen, als No. 222 mit 150 Rthlr. No. 229 und 238, jede mit 50 Rthlr. No. 221, 20321, 20322, jede mit 25 Rthlr. No. 202 mit 20 Rthlr. No. 206, 214, 217, 225, 227, 230, 232, 233, 235, 239, 20323, 20326, 20328, 20330, 20336, 20340, 22071 und 22073, jede mit 18 Rthlr. Die Zahlung geschiehet sogleich, als wir den Nachschuß erhalten. Lose zur künftigen 20sten Classen-Lotterie zu Berlin sind bey uns zu haben. Aurich den 16 November 1787. Abraham et Philipp Hartogß.

3 In der 5ten und letzten Classe 19ten Berliner Classen-Lotterie, sind in un- serem Hauptcomtoir nebst den von uns bekannt gemachten Unter-Collecteurs folgende Ge- winne herausgekommen, als No. 6379 mit 1000 Rthlr.
 No. 6328 und 20165, jede mit 200 Rthlr. 400
 No. 222, 16054 und 29769, jede mit 150 Rthlr. 450
 No. 229, 238, 275, 5289, 6315, 6322, 6342, 16018, 16097, 29706, 29746
 und 29794, jede mit 50 Rthlr. 600
 No. 213, 221, 269, 5060, 5287, 6316, 6319, 6332, 6335, 6394, 16014 und
 20190, jede mit 25 Rthlr. 300

2750 Rthlr

No.

Transport 2750 Rthlr.

Nro. 202, 210, 241, 248, 266, 277, 279, 5053, 5062, 5300, 5271, 5295, 6318, 6337, 6366, 6385, 16039, 16048, 16078, 20102, 20114, 20130, 20137, 20178, 20185, 20187, 20199, 29701, 29708, 29712, 29732, 29743, 29781 und 29797, jede mit 20 Rthlr.

680 Rthlr.

Nro. 206, 214, 217, 225, 227, 230, 232, 233, 235, 239, 244, 246, 249, 250, 253, 256, 267, 268, 272, 273, 274, 278, 280, 281, 282, 285, 287, 289, 291, 294, 299, 5061, 5071, 5072, 5276, 5282, 5283, 5288, 5291, 5294, 5296, 5297, 5298, 5299, 6302, 6304, 6317, 6,20, 6321, 6325, 6333, 6340, 6341, 6343, 6346, 6352, 6353, 6359, 6361, 6362, 6363, 6365, 6368, 6371, 6375, 6376, 6380, 6386, 6388, 6390, 6395, 6398, 16006, 16011, 16013, 16020, 16024, 16026, 16027, 16028, 16031, 16033, 16036, 16038, 16042, 16044, 16051, 16059, 16062, 16064, 16071, 16072, 16076, 16080, 16085, 16087, 16091, 16099, 20107, 20112, 20115, 20117, 20118, 20122, 20129, 20138, 20140, 20142, 20143, 20148, 20151, 20156, 20157, 20160, 20163, 20179, 20193, 29198, 29199, 29713, 29719, 29723, 29728, 29729, 29731, 29740, 29751, 29755, 29758, 29767, 29768, 29771, 29773, 29778, 29779, 29780, 29782, 29783, 29788, 29789, 29791, 29795, 29796, 29799 und 29800, jede mit 18 Rthlr.

2610 Rthlr.

Summa der Gewinne 6040 Rthlr.

Die Gewinne werden, wo der Einsatz geschehen ist, gegen Zurücklieferung des Originallofes ausbezahlt; Lose zur ersten Classe der Königl. 20sten Lotterie, welche den Plan der vorigen beybehalten hat, sind bey uns und bey den bekannten Unter-Collecteurs nebst Plan gratis zu haben. Die Ziehung der ersten Classe ist auf den 14 Jan. 1788 festgesetzt worden. Zürich den 16 Nov. 1787.

Joseph et Wolff Wallin.

